

- Essenz:** Liebenswerte Kinder, die unvergänglichen Juwelen machen euch zu Königen. Das hier ist eine grenzenlose Schule. Studiert, lehrt andere und füllt eure Taschen mit den Wissensjuwelen.
- Frage:** Welche Kinder werden von allen geliebt? Durch welchen geistigen Einsatz erhält man einen hohen Status?
- Antwort:** Die Kinder, die ihre Taschen füllen und mit vielen anderen teilen, werden von allen geliebt. Es gilt, von vielen Segen zu erhalten, um einen hohen Status zu erlangen. Dabei geht es nicht um materiellen Reichtum. Es gilt, weiterhin vielen anderen durch den Reichtum des Wissens Wohltat zu erweisen. Nur die glücklichen und im Yoga verbundenen Kinder glorifizieren das Ansehen des Vaters.

Om Shanti. Der Spirituelle Vater ist hier und lehrt die spirituellen Kinder. Kinder, ihr wißt, daß ihr heimkehren müßt. Früher wußtet ihr das nicht. Der Vater erläutert den Kinder alles. Gemäß dem Drehbuch des Weltfilms erscheint es richtig, daß Er euch jetzt unterrichtet. Niemand sonst kann euch das Wissen nahe bringen. Wir werden jetzt heimkehren. Unreine Seelen können nicht heimkehren. Ihr erhaltet das Wissen nur in dieser Zeit und allein der eine Vater vermittelt es euch. Werdet euch zuerst darüber bewusst, dass ihr heimkehren müßt. Ihr habt Baba gerufen, doch ihr wusstet überhaupt nichts. Plötzlich, als die Zeit reif war, kam Baba hierher. Er erklärt euch fortwährend neue Dinge. Ihr Kinder wißt, daß wir jetzt heimkehren werden und deshalb gilt es, wieder rein zu werden. Sonst wird es schmerzhaft Konsequenzen geben und ihr verliert auch euren Status. Zwischen den Königen und den Bürgern dort und den Königen und Armen hier besteht solch ein großer Unterschied. Alles hängt von eurem geistigen Einsatz ab. Der Vater sagt jetzt: „Ihr wart unrein und deshalb hattet ihr nach Mir gerufen.“ Das alles wird euch jetzt erläutert. Auf dem Glaubensweg wußtet ihr gar nichts. Der Vater sagt: „Die unreinen Seelen müssen wieder rein werden. Wie ihr jetzt satopradhan werden könnt, wird euch durch das Bild der Leiter erklärt. Es gilt jedoch auch, göttliche Tugenden zu verwirklichen. Dies hier ist eine grenzenlose Schule. In einer Schule führen sie eine Liste über die Guten, Besseren und Besten. Die im Dienst nützlichen Kinder sind sehr lieblich und ihre Leistungen sind sehr gut. Wenn es keine guten Leistungen gibt, leidet auch die Begeisterung. Alles hängt vom Studium, dem Yoga und den göttlichen Tugenden ab. Ihr Kinder wißt, daß der Unbegrenzte Vater euch jetzt unterrichtet. Früher haben wir zum Shudra-Klan gehört und jetzt gehören wir zur Brahmanenfamilie. Wir sind Brahmanen, die Kinder von Prajapita Brahma. Viele Kinder vergessen das. Da ihr euch an den Vater erinnert, solltet ihr auch an Brahma denken. Seid auch darüber begeistert, dass ihr zur Brahmanenfamilie gehört. Wenn ihr das vergesst, dann steigt die Begeisterung nicht, dass ihr jetzt zur Brahmanenfamilie und danach zur Gottheitenfamilie gehört. Wer hat die Brahmanenfamilie geschaffen? Ich bringe euch durch Brahma in die Brahmanenfamilie. Dies ist keine Dynastie der Brahmanen - es ist eine kleine Familie. Wenn ihr euch jetzt als Brahmanen seht, werdet ihr zukünftig auch Gottheiten sein. Wenn ihr euch in euer Geschäft und eure Arbeit verstrickt, dann vergeßt ihr alles andere. Ihr vergesst sogar, dass ihr Brahmanen seid. Sobald ihr frei von eurer Arbeit seid, solltet ihr euch darin vertiefen, euch für euer seelisches Wohl einzusetzen. Manche Menschen müssen sich viel mehr auf ihre Arbeit konzentrieren. Sobald eure Arbeit zu Ende ist, konzentriert euch auf euch selbst. Setzt euch hin und erinnert euch.

Ihr habt ein sehr gutes Abzeichen. Die eine Seite zeigt ein Bild von Lakshmi und Narayan und die andere Seite die Trimurti. Baba macht uns dazu. Das ist es! Das ist „Manmanabhav“! Einige entwickeln diese Gewohnheit und andere nicht. Der Glaubensweg hat jetzt sein Ende erreicht. Denkt jetzt an den Vater. Der Grenzenlose Vater vermacht uns jetzt das grenzenlose Erbe und deshalb seid ihr glücklich. Einige entwickeln sehr viel Liebe und andere weniger. Es ist sehr einfach. Der Begriff „Manmanabhav“ steht am Anfang und am Ende der Gita. Dies ist genau die Episode der Gita, doch es ist einfach so, dass sie Krishnas Namen eingesetzt haben. All die Beispiele des Glaubensweges beziehen sich auf die jetzige Zeit. Im Bhakti würde niemand sagen: „Verzichte auf die Identifizierung mit dem Körper und sieh dich als Seele.“ Der Vater lehrt euch das, sobald Er kommt. Ihr seid davon überzeugt, daß die Religion der Gottheiten durch euch gegründet wird und auch ein Königreich wird etabliert. Das hat nichts mit irgendeinem Krieg etc. zu tun. Der Vater lehrt euch jetzt Enthaltensamkeit und diese wird einen halben

Kreislauf lang bestehen bleiben. Dort gibt es Ravans Königreich nicht. Ihr erlangt jetzt den Sieg über die Laster. Ihr wißt, dass ihr jetzt ein Königreich gründet; genauso wie im vergangenen Kreislauf auch Diese alte Welt endet jetzt. Die Filmrolle des Dramas dreht sich unaufhörlich. Dort gibt es Unmengen von Gold. Alles was früher existierte, wird es erneut geben. Seid darüber nicht verwirrt. Sie zeigen ein Stück über Maya und den Zauberer. Er erblickte Ziegelsteine aus Gold in Trance. Auch ihr seht goldene Paläste im Paradies. Man kann diese Dinge nicht von dort hierher bringen. Es sind nur Visionen. Auf dem Glaubensweg wußtet ihr davon nichts. Vater sagt jetzt: „Ich bin gekommen, um euch wieder nach Hause zu bringen. Ohne euch bin Ich ruhelos. Wenn die Zeit gekommen ist, beginne Ich mich unruhig zu fühlen und habe den Gedanken, dass Ich jetzt hinuntergehen sollte. Die Kinder sind unglücklich und rufen nach Mir. Ich fühle mit ihnen und denke, daß Ich jetzt zu ihnen gehen sollte. Wenn diese Stelle im Film gekommen ist, kommt mir dieser Gedanke und Ich fühle, dass Ich jetzt gehen sollte.“

Sie führen ein Stück auf, in dem sie Vishnus Inkarnation darstellen. Vishnus Inkarnation findet jedoch nicht wirklich statt. Tag für Tag verdirbt der Verstand der Menschen immer mehr. Sie verstehen überhaupt nichts. Die Seelen sind unrein geworden. Baba sagt jetzt: „Kinder, werdet rein, damit Ramas Reich errichtet werden kann.“ Die Kinder kennen Rama nicht. Wenn sie Shiva anbeten, nennt man ihn nicht „Rama“. Es ist richtig, Ihn Shiva zu nennen. Es gibt kein Interesse mehr an der Anbetung. Ihr interessiert euch jetzt für diese Dinge hier. Der Vater sagt: „Liebliche Kinder, Ich bin gekommen, um euch zurückzubringen. Dann werdet ihr von dort automatisch in die Welt des Glücks gehen. Dort bin Ich nicht euer Gefährte. Gemäß eures Bewusstseinszustandes werdet ihr Seelen gehen und in andere Körper eintreten.“ Sie sagen, daß Shri Krishna auf einem Blatt daher geschwommen kam. Dabei geht es nicht um einen Ozean. Er hält sich mit großem Wohlbehagen im Mutterleib auf. Baba sagt: „Ich betrete keinen Mutterleib. Ich trete in jemanden ein. Ich werde nicht zum Kind. An meiner Stelle haben sie Krishna als Kind genommen und sie machen unterhaltsame Dinge mit ihm. Sie glauben, dass Krishna Wissen vermittelt habe und deshalb lieben sie ihn so sehr. Ich nehme alle mit nach Haus und dann schicke Ich euch in die Neue Welt. Dann ist meine Rolle zu Ende. Einen halben Kreislauf lang spiele Ich dann keine andere Rolle. Sie beginnt erst wieder auf dem Glaubensweg und auch das ist im Drama so vorbestimmt. Für die Kinder ist es jetzt einfach, dieses Wissen zu verstehen und es zu erläutern. Wenn ihr anderen etwas erklärt, werdet ihr dieses Glück empfinden und auch einen hohen Status erhalten. Wenn die Leute hier sitzen und zuhören, mögen sie es, doch sobald sie wieder gehen, vergessen alles wieder. Sie sind wie notorische Verbrecher. Sie richten ständig den einen oder anderen Schaden an und gehen wieder ins Gefängnis. Euer Zustand war auch so. Im Mutterleib versprecht ihr etwas und dann lasst ihr das, was ihr versprochen hattet, dort zurück. Diese Geschichten wurden alle erfunden, damit die Menschen keine Verfehlungen begehen. Eine Seele nimmt ihre Neigungen mit und so werden manche z. B. bereits in ihrer Kindheit zu einem Pandit (religiösen Gelehrten). Die Leute denken, daß die Seelen immun seien gegen die Auswirkungen der Handlungen. Sie sind jedoch nicht immun. Die Seele ist es, die gute oder schlechte Sanskars in sich trägt und darum gibt es das Leid für vergangene Handlungen. Ihr tragt jetzt reine Sanskars mehr in euch. Ihr studiert und beansprucht einen Status. Baba bringt die ganze Schar der Seelen wieder heim. Nur wenige bleiben zurück; sie werden gegen Ende zurück in die Seelenwelt gehen. Nur sie bleiben solange hier, bis die neue Welt etabliert ist. Es gibt den Rosenkranz. Er entsteht nach und nach und alle Seelen, die dazu gehören, werden bis zum Ende des Goldenen Zeitalters der Reihe nach das Paradies betreten. Baba erläutert euch alles so klar. Einige können es begreifen, andere nicht. Ihr Bewusstseinszustand ist so und sie erhalten auch den entsprechenden Status. Kinder, werdet mitfühlend und wohlthätig. Der Weltfilm ist so gemacht und niemand kann für irgendetwas beschuldigt werden. Ihr werdet nur so viel studieren, wie im vergangenen Kreislauf. Ihr werdet nicht mehr studieren können, ganz gleich, wie sehr man euch dazu inspiriert. Es kann keine Abweichung geben. Unterschiedliche gesellschaftliche Positionen entstehen, wenn ihr dieses Wissen mit anderen teilt. Zwischen Königen und Bürgern wird es Unterschiede geben. Diese unvergänglichen Juwelen des Wissens machen euch zu Königen. Wenn ihr euch nicht für euer seelisches Wohl einsetzt, werdet ihr dort Bürger sein. Dies hier ist eine grenzenlose Schule. Dort gibt es Erst-, Zweit- und Drittklassige. Auf dem Pfad der Anbetung stellt sich die Frage eines Studiums nicht. Dort findet der moralische Abstieg statt. Anbetung ist sehr schön. Sie machen Musik und singen Loblieder, während ihr hier still seid. Es gibt keine devoten Lieder, die ihr laut singt. Einen halben Kreislauf lang habt ihr Anbetung ausgeführt. Der Glaube ist mit so viel „Show“ verbunden! Jeder von euch spielt seine eigene Rolle. Einige steigen auf und andere fallen. Das Schicksal

einiger ist gut und das anderer weniger gut. Baba inspiriert jeden zu dem gleichen geistigen Einsatz. Das Studium und der Lehrer ist für alle gleich und alle sind Studenten. Wenn eine bedeutende Person sagt, sie habe keine Zeit, dann fragt sie: „Sollen wir zu Ihnen nach Hause kommen und ihnen dort den Kurs geben?“ Sie sind nämlich von sich sehr eingenommen, aber wenn ihr einen von ihnen überzeugen könnt, wird dies auch eine Wirkung auf andere haben. Wenn derjenige anderen erzählt, daß dieses Wissen gut ist, dann sagen diese Leute, dass er von den Brahma Kumaris beeinflusst ist und darum behauptet er, dass dies gut ist. Die Kinder benötigen sehr viel Yogakraft. Die Yogakraft sollte das Wissensschwert schärfen. Wenn sie glückliche Yogis werden, dann können sie das Ansehen des Vaters glorifizieren. Das geschieht in unterschiedlichem Maße; ein Königreich entsteht. Der Vater sagt: „Das ist alles sehr leicht zu verinnerlichen. Je mehr ihr an Baba denkt, desto mehr Liebe werdet ihr für Ihn empfinden. Er wird diese Anziehungskraft geben. Eine saubere Nadel wird von einem Magnet angezogen. Wenn sie jedoch rostig ist, passiert das nicht. Hier ist es auch so. Wenn ihr sauber werdet, könnt ihr den 1. Platz beanspruchen. Der Rost wird durch die Erinnerung an den Vater entfernt. Man singt: „Es ist die Großartigkeit des Gurus“ und darum sagt man: „Guru Brahma, Guru Vishnu.“ Die Gurus, die Verlobungszeremonien vollziehen, sind Menschen. Ihr seid mit Shiva verlobt, nicht mit Brahma. Deshalb gilt es für euch, an Shiv Baba zu denken. Man benötigt kein Bild vom Vermittler. Sobald die Verlobung geschlossen ist, denken die Verlobten ständig aneinander. Dieser Vermittler hier erhält auch eine Provision. Die erhält er für die Verlobung und auch dafür, daß Er in ihn eintreten darf. Er leiht sich diesen Körper hier aus; daher kommt auch die Anziehungskraft. Darum erklärt Er auch den Kindern: Je mehr ihr anderen Wohltat erweist, umso größer wird euer Lohn sein, den ihr erhaltet. Das sind Angelegenheiten des Wissens. Teilt dieses Wissen weiterhin mit anderen und ihr werdet gesegnet werden. Geld ist nicht nötig. Obgleich Mama nichts besaß, diente sie so vielen. Jeder spielt im Dramafilm seine eigene Rolle. Wenn eine reiche Person Geld spendet oder eine Bildergalerie eröffnet, erhält sie von vielen Segen. Sie erhält dann den guten Status eines wohlhabenden Bürgers. Reiche Leute haben viele Mägde und Diener. Sie besitzen viel Geld und deshalb verleihen sie es. Es ist gut reich zu werden. Hier sind es die Besitzlosen, die dann reich werden. Die Reichen von heute haben nicht den Mut. Dieser Brahma gab sofort alles hin. Man spricht von „den stets gebenden Händen“... . Baba trat in ihn ein und Brahma gab alles hin. Wie habt ihr in Karachi gelebt? Ihr hattet große Häuser, Autos und einen Bus etc. Ihr hattet alles. Der Vater sagt jetzt: „Werdet seelenbewußt! Ihr solltet so begeistert darüber sein, daß Gott euch lehrt. Der Vater schenkt euch viele Schätze und ihr macht sie euch nicht zu eigen! Ihr habt nicht die Kraft, sie anzunehmen. Ihr befolgt Shrimat nicht. Vater sagt: „Kinder, füllt eure Taschen. Einige Leute gehen zu Shankar und sagen: Fülle unsere Taschen! Baba füllt hier die Taschen vieler, doch sobald sie nach draußen gehen, werden sie wieder leer. Der Vater sagt: „Ich gebe euch sehr große Schätze. Ich fülle eure Taschen mit den Wissensjuwelen. Doch selbst dann seid ihr unterschiedlich darin, sie anzunehmen. Ihr teilt sie dann mit anderen und werdet dafür von allen geliebt. Wenn ihr nichts habt, was könntet ihr geben? Versteht und erläutert den Kreislauf der 84 Leben sehr gut. Im Yoga zu bleiben erfordert geistigen Einsatz. Ihr befindet euch jetzt auf einem Schlachtfeld. Ihr kämpft, um Maya zu besiegen. Wenn ihr versagt, werdet ihr Teil der Monddynastie. Das gilt es zu verstehen. Kinder, ihr solltet sehr glücklich sein: „Baba, Du gibst uns so ein großes Erbe!“ Wenn dies stets in eurem Bewußtsein bleibt, während ihr euren Aktivitäten nachgeht, könnt ihr es in euch aufnehmen. Yoga ist die Hauptsache. Mit Yoga reinigt ihr die Welt. Entsprechend dem Wissen, daß ihr in euch aufgenommen habt, werdet ihr dann das Königreich regieren. All das Geld usw. wird sich in Staub verwandeln, doch dieser unvergängliche Verdienst wird euch begleiten. Die bewussten Kinder werden sagen, daß sie von Baba das vollständige Erbe beanspruchen. Wenn es einigen nicht bestimmt ist, werden sie einen Status erhalten, der wenige Cent wert ist. Achcha.

An euch liebe, geliebte, lange verlorene und jetzt wiedergefundene Kinder: Liebe, Grüße und „Guten Morgen“ von Eurer Mutter und Eurem Vater - BapDada. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu euch spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

- 1.** Führt Buch über euer Studium und über die Verwirklichung der göttlichen Tugenden. Werdet sehr, sehr anmutig. Bewahrt euch die Begeisterung, Brahmanen zu sein, die durch das Wort geborene Schöpfung Brahmas.
- 2.** Füllt eure Taschen mit den Wissensjuwelen und teilt sie mit allen, um die Liebe und Segen aller zu erhalten. Werdet Instrumente, um vielen Wohltat zu erweisen.

Segen: Möget ihr wahre Diener sein, die unbeeinflusst von Hindernissen sind und die dadurch vorankommen, dass sie die Widerstände, die im Dienst auftreten, als Schritte für spirituelles Voranschreiten ansehen.

Der Dienst ist das Mittel dafür, euer Brahmanenleben dauerhaft frei von Hindernissen zu machen und dann ist es auch der Dienst, in dem ihr mehr Prüfungen erhaltet. Ein Diener, der unbeeinflusst von Hindernissen bleibt, wird als wahrer Diener bezeichnet. Es ist im Drehbuch des Dramas festgelegt, dass Hindernisse auftreten. Sie müssen kommen und sie werden weiterhin kommen, da euch die Hindernisse und Prüfungen erfahren machen. Seht sie nicht als Hindernisse, sondern seht sie mit dem Gefühl, ihr Fortschritte zu machen. Dann werdet ihr sie als Schritte in eurer Weiterentwicklung erfahren und werdet auch weiterhin vorankommen.

Slogan: Nehmt nicht die Form eines Hindernisses an, sondern überwindet die Hindernisse.

* * * O m S h a n t i * * *